

Presseinformation

18. April 2006

„Autofasten“ in den Bundesländern Wien, NÖ, Burgenland

Unter dem Slogan „Heilsam in Bewegung kommen“

Unter dem Slogan „Heilsam in Bewegung kommen“ veranstalteten die Erzdiözese Wien sowie die Diözesen St. Pölten und Eisenstadt gemeinsam mit der evangelischen Kirche in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland vom 1. März bis 17. April die Aktion „Autofasten“. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, St. Pöltens Diözesanbischof Dr. Klaus Küng und Superintendent Mag. Paul Weiland informierten heute, nach dem Ende der Fastenzeit, in St. Pölten in einem Pressegespräch über diese Initiative.

Für diese Aktion haben sich in dieser Region rund 800, in ganz Österreich etwa 3.000 TeilnehmerInnen angemeldet. Man schätzt aber, dass etwa doppelt so viele „nicht registrierte“ AutofasterInnen an dieser Aktion teilgenommen haben; zusätzlich kamen viele positive Rückmeldungen.

Zudem wurden drei Fahrräder, die bei der Aktion „Autofasten“ verlost worden waren, an die GewinnerInnen Barbara Holzer (Grünbach am Schneeberg), Andrea Watz (Wiener Neustadt) und Mag. Heinrich Leineweber (Wien) übergeben.

Die Initiative „Autofasten“ kann viele Formen haben - vom totalen Verzicht auf das Auto während der Fastenzeit bis zur Einschränkung von Fahrten in der Freizeit. Diese Aktion gab den TeilnehmerInnen die Gelegenheit, die eigene Briefftasche zu entlasten und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun.

Plank rief dazu auf, viel mehr zu gehen und/oder mit dem Rad zu fahren. Besonders im Alltagsverkehr solle das Fahrrad an Bedeutung gewinnen, weil es das umweltfreundlichste Verkehrsmittel ist.